

## 16. Wahlperiode

mehrheitlich – mit SPD, Linksfaktion,  
Grüne gegen CDU bei Enthaltung FDP

an Plen

nachrichtlich: Recht

## Beschlussempfehlung

des Ausschusses für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz vom 20. Juni 2011

zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### Prävention stärken und Drogenrisiken senken mit Drugchecking

Drucksache 16/4051

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag - Drs 16/4051 - wird in folgender Fassung angenommen:

Der Senat wird aufgefordert, darzulegen,

- welche Erfahrungen in den Städten Wien, Zürich, Bern und Utrecht mit Drugchecking-Projekten gesammelt wurden,
- welche Voraussetzungen für die Einführung eines Modellprojektes „Drugchecking und Prävention“ in rechtlicher und organisatorischer Hinsicht zu schaffen wären und inwieweit diese Voraussetzungen in Berlin derzeit bestehen,
- welche Ergebnisse das von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz unterstützte Symposium „Drugchecking als Strategie der Gesundheitsförderung für Konsumenten illegaler Drogen“, das am 6. Mai 2011 stattfand, verzeichnete und
- welche Schlussfolgerungen der Senat aus diesem Symposium zieht.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. August 2011 zu berichten.

Berlin, den 21. Juni 2011

Die Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit,  
Umwelt und Verbraucherschutz

Felicitas Kubala

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

[www.parlament-berlin.de](http://www.parlament-berlin.de) (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.